

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Kleine Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Chronik.

**Arth-Rigi-Bahn.** Im Juni 1898 wurden 7695 Personen befördert (1897: 12,943).

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 19. Juli 5382.

**Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.** Der Juni zeigt eine Reisendenzahl von 4000 (1897: 4914).

**Berner Oberland-Bahn.** Der Juni zeigt eine Reisendenzahl von 26,000 gegen 26,800 im Vorjahre. In Davos soll in etwa 14 Tagen ein Blumenfest stattfinden.

Die Gotthardbahn beförderte im Monat Juni 196,000 Personen (1897: 188,956).

**Leyzin.** Die Gesellschaft des Sanatoriums zahlt pro 1897 7 Proz. Dividende wie im Vorjahre.

**Rhätische Bahn.** Im Juni wurden 37,458 Personen befördert (1897: 43,423).

**Thunerseebahn.** Der Juni zeigte eine Reisendenzahl von 33,500 gegen 29,699 im Vorjahre.

**Wengernalpbahn.** Der Juni zeigt eine Reisendenzahl von 7600 gegen 8382 im Vorjahre.

**Bergbahn Rorschach-Heiden.** Im Juni wurden 6572 Personen befördert gegen 7067 im Vorjahre.

**Dresden.** In hier verstarb infolge eines Schlagfalles Herr Karl Weiss, früher Besitzer des Hotels Viktoria.

**Gurnigebad.** Die Konversion der Obligationen-Anleihe ist gelungen, indem von Fr. 1,200,000 über 1 Million zur Konversion angemeldet wurde.

**Clarens.** Herr Sutter, welcher während vier Jahren das Hotel Métropole und Paradis in Nizza leitete, hat seit 15. Mai die Direktion des Hotel Ror in Clarens übernommen.

**Jura-Simplon-Bahn.** Aus dem neuesten Monatsausweis ergaben sich folgende Betriebsergebnisse: Juni 1897: Beförderte Personen 1,202,000 (1897: 1,054,888).

In Mailand bildete sich eine neue Gesellschaft für den Betrieb der Kuranstalt Salsomaggiore. Das Kapital beträgt 2 Millionen Lire, davon 1 Million in Obligationen.

**St. Gallen.** Das „Bad Friedenberg“ hat Herr Jos. Eigenmann-Moser von den Erben angekauft und betreibt dasselbe in bisheriger Weise auf eigene Rechnung weiter.

**Fachschule für Wirte.** Einer der Programmpunkte der Statuten des schweiz. Wirtevereins verlangt die Errichtung einer Fachschule. Bis jetzt wurde das Projekt noch nicht realisiert, aber jetzt will man endlich darüber gehen.

**St. Gallen.** In ihrer Sitzung vom 22. v. M. wählte die Verkehrskommission St. Gallen, wie „Die Freie Schweiz“ berichtet, die ersten entscheidenden Schritte zur Gründung und Organisation eines Offiziellen Verkehrsbureaus (Schützengraben No. 8).

**St. Moritzdorf.** Schenkels Hotel „Rosatsch“ hat im ersten Stock eine bauliche Veränderung erfahren. Es sind durch dieselbe einige äusserst freundliche, öffentliche Räume, Salons etc. entstanden.

**Gornegratbahn.** Aus Zermatt wird mitgeteilt: Infolge ungünstiger Schneeverhältnisse verzögerten sich die Bauten an der Gornegratbahn derart, dass die Eröffnung der Bahn zum ursprünglich in Aussicht genommenen Zeitpunkt (1. Juli d. J.) unmöglich war. Immerhin scheint nun die Uebergabe der Bahn zum Betriebe am Ende Juli erfolgen zu können.

**Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung.** Der Verwaltungsrat der Freiburger Staatsbank bewilligte eine Aktienübernahme von 1/2 Millionen für die Unternehmung des Schweizerdorfes an der Pariser Weltausstellung.

**Zürich.** Der Vorstand der Verkehrskommission Zürich hat die Veranstaltung eines See-Nachfestes mit Gondeln, Sesseln und ausserdem illuminierten Musikschiff der Verkehrskommission, „Ufer- und Villenbeleuchtung“ auf Montag, den 8. August beschlossen.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 2. Juli bis 8. Juli 1898: Deutsche 394, Engländer 188, Schweizer 267, Holländer 50, Franzosen 50, Belgier 13, Russen 13, Österreicher 18, Amerikaner 37, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 22, Dänen, Schweden, Norweger, Angehörige anderer Nationalitäten 6.

**Luzern.** Das Kuretablissement des Hrn. Enzmann in Flüeli ist bedeutend erweitert worden. In verhältnismässig kurzer Zeit entstand ein neuer, sehr freundlicher und geräumiger Zimmer enthaltender Altbau oder Neubau, mit sehr bequemen Bade-Einrichtungen ist das Etablissement ausgestattet.

**Meiringen.** Herr E. Baud-Risold, früher Besitzer des Hotel Widemann in Meiringen, hat das sog. Haus Lanzen, zunächst der Alphachäpfe, daselbst, käuflich erworben, um dasselbe in ein Hotel umzuwandeln. Die Errichtung soll mit Beginn nächsthin unter dem Namen „Meiringhof“ stattfinden.

In St. Moritzdorf ist das neue „Hotel Suisse“ anfangs Juli eröffnet worden. Es besitzt Central-Dampfheizung und zählt 75 Zimmer mit 90-100 Betten. Im Erdgeschoss wird ein Gastlokal im englischen Engländer-Stil vollendet, das der einheimischen Bevölkerung als willkommenes Rendezvous-Plätzchen dienen soll. Herr Rousselle ist Leiter des Hotels.

**London.** Innerhalb der nächsten 12 Monate wird London eine grosse Zahl von neuen Hotels und Restaurants erhalten, nämlich: Queens Hotel and Restaurants, Carlton Hotel, Russell Hotel, Central Hotel, Tudor Hotel, Walsingham House Hotel und Claridge Hotel. Für jedes dieser Häuser wird der Anspruch erhoben, dass es alle Hotels oder Restaurants in London übertrifft.

Im Berner Oberland wachsen die Fremden-Etablissements wie Pilze aus dem Boden. So sind in Wengen, eine Stunde oberhalb Lauterbrunnen, auch dieses Jahr wieder eine Reihe neuer Hotels entstanden. In der Piste, der „Grand Hotel National“ (Besitzer Hr. Fr. Bortner-Sterch), „Pension Montana“ (Familie Brawand), „Schweizerheim“ (Hr. Fritz Lauener), „Pension Stern“ (Fr. Stern) und Pension Waldrand (Hr. Stephan Lauener).

**Frequenzliste auswärtiger Kurorte.** Die letzten erhaltenen Kuristen weisen folgende Frequenz auf: Albis 11,506 Personen, Baden-Baden 25,536, Baden bei Wien 12,139, Ems mit Pass. 7906, Franzbad 3538, Friedrichroda 3136, Herkulesbad 3206, Homburg 3418, Ischl 2087, Karlsbad 23,470, Kreuznach 2970, Marienbad 8493, Naheim 8687, Nordsee 2287, Reichenau 1894, Teplitz-Schönau 2227, Vöslau 2889, Wiesbaden 58,970.

**Zur Warnung für diejenigen, welche aus Zeit-schriften, die in den Wietischen Aus-schnitten entnehmen, diene die Nachricht, dass die Strafkammer Darmstadt dieser Tage über die Appellation eines Werkführers zu befinden hatte, der im dortigen „Wiener Café“ einen Teil des Witzblattes „Facit“ herausgeschritten und eingesteckt hatte und deshalb vom Schöffengericht wegen Diebstahls zu drei Tagen Gefängnis verurteilt worden war. Das Gericht stellte fest, dass Diebstahl vorliege und bestätigte das Urteil erster Instanz.**

**Wetterprognose in Stossseufzern.** In ihrem Unmut über die schlechte Saisonverlauf veräussert sich die „Davoser Zeitung“ zu folgender Wetterprognose für 1898: „Montag: Lokaler Regenschauer, Dienstag: Schauerlicher Lokalregen, Mittwoch: Regnerischer Schauerlicher Lokalregen, Donnerstag: Lokaler Regenschauer, Freitag: Schauerlicher Lokalregen, Samstag: Regnerischer Lokalregen, Sonntag: Ordentliches Regenwetter.“ Hoffentlich ist nun auch in den bündnerischen Hochthälern ein Umschwung eingetreten, der die trüben Grillen samt den Nebeln verscheucht.

**Frankfurt a. M.** Der Besitzer des Platzes an der Ecke der Bockenheimer Anlage und Bockenheimer Landstrasse hat sich entschlossen, daselbst ein Hotel zu errichten, das den Namen „Zum Fürstenthor“ erhalten soll. Wie die „Deutsche Immobilienzeitung“ meldet, ist ein „fürstlich ausgestatteter Monumentalbau geplant, mit 80 Fremdenzimmern, im Parterre Speisesaal mit Spiel- und Billardsaal, Konversations-, Frühstücks- und Rauchzimmer in Verbindung mit einem Blumenhaus und einer grossen, nach der Promenade gelegenen Terrasse. Das Vestibule werde sich in vergrössertem Massstab bis zum ersten Stock fortsetzen.

**Graubünden.** Aus dem Unterengadin wird laut „Luz. Tagbl.“ geschrieben, dass die Saison ihren, den bisherigen Wetterverhältnissen entsprechenden Verlauf nimmt. Die Engländer, die Ende Mai und noch im Laufe des Juni an eine niedergewesene Frequenz, und dies gestützt auf ein frühzeitiges Erscheinen der Fremden und äusserst lebhaftes Logisbestellungen, mit vollem Recht sich kühnen konnten, müssen jetzt schon auf ein bescheidenes Niveau gestellt werden; es ist die sehr natürliche Folge des stets unbeständigen Wetters, das auch anderswo als im Engadin die Reise- und Badewelt beinahe zur Verzeufelung bringt.

**Métez-vous.** Un hôtelier à Vevey reçoit une carte postale ainsi conçue:

Monsieur,  
Mon fournisseur m'écrit de lui acheter avec réduction de dix une demi-pièce de vin rouge vieux de 114 litres soit 150 bouteilles du Panilais 1895 pur raisins, qu'il a en souffrance en Suisse chez son camionneur afin de lui éviter de la faire revenir à Bordeaux, ce qui occasionne la perte du port et droits de douane dont il m'offre de bénéficier aussi. Mais je ne le puis avoir quitté la Suisse. Si vous voulez ou l'un de vos amis la reprendre aux mêmes conditions il vous la cédera pour 135 francs, franco domicile, au lieu de 215 fr., avec la garantie du vin sur facture. Payable à l'échéance que vous choisirez. Dès votre réponse je lui enverrai de vous la faire livrer. A vous lire par courrier et recevez, Monsieur, mes sincères salutations.

A. Combar.  
26, rue d'Angleterre, à Nice (Alpes-Maritimes).  
Il y a lieu de croire que nous avons à faire ici à une seule et unique personne, le marchand de vins, qui cherche, par un moyen peu loyal, à duper des clients trop crédules.

**Davos-Platz.** Unter der Firma „Sanatorium Schatzalp“ gründet sich, mit dem Sitze in Davos-Platz, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, ein Sanatorium auf der Schatzalp, sowie allfällige weitere Dienstleistungen zu leisten und zu betreiben. Die Gesellschaft kann auch den gewöhnlichen Hotelbetrieb einführen. Ebenso ist sie berechtigt zur möglichst intensiven landwirtschaftlichen Ausnutzung der ihr gehörigen Immobilien. Sie kann weitere Immobilien erwerben oder pachten und sich an allen Bestrebungen beteiligen, oder solche direkt und allein ausführen, welche eine Förderung des Gesellschaftszweckes oder eine bessere Verbindung der Schatzalp mit dem Thale oder

mit den Höhen bezwecken. Dabei ist auch Bahnbetrieb nicht ausgeschlossen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. Juni 1898 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 2500. Präsident der Gesellschaft ist Friedrich Riggbach-Stehlin, aus Schloss Bechburg bei Oensingen (Solothurn), Vicepräsident Peter von Planta, in Fürstenu. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. med. Paul Lorenz, in Chur, Dr. med. Luzius Spengler, in Davos; Alfred Sarasin, in Basel; Dr. jur. Ed. Kernli, in Basel und Wihl. Alex. Holsboer, in Davos-Platz. (Handelsamtsblatt).

**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	3,810	3,350
Oesterreich-Ungarn	300	342
Grossbritannien	1,707	1,887
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	552	881
Frankreich	758	785
Italien	254	298
Belgien und Holland	438	301
Dänemark, Schweden, Norwegen	93	63
Spanien und Portugal	14	38
Russland (mit Ostseeprovinzen)	403	804
Balkanstaaten	55	23
Schweiz	1,528	952
Asien und Afrika (Indien)	53	65
Australien	18	14
Verschiedene Länder	22	26
Personen	9,805	8,810
Total seit 1. Mai	35,708	33,948

\* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

**Fleischpreise in der Schweiz am 1. Juli 1898.** Diese Preisliste ist der in Zürich erscheinenden, von Hrn. J. A. Engeler redigierten „Schweizerischen Metzgerzeitung“ entnommen; die Preise sind per Kilo in Centimes ausgedrückt.

Ort	Ochsensch.	Rindsch.	Kalb-sch.	Schweine-fleisch	Schaf-fleisch	Schmalz ind.
Aarau	1.60	1.60	2.00	1.80	1.80	1.80
Aldorf	1.60	1.60	2.10	1.70	—	1.70
Amriswil	1.60	1.60	2.10	1.70	—	1.70
Appenzell	1.60	1.50	2.20	1.60	—	1.80
Basel	1.70	—	2.00	1.80	2.40	2.00
Baden	1.60	1.60	2.00	1.80	1.80	1.80
Bern	1.80	1.80	2.20	2.00	2.00	1.80
Biel	1.70	1.60	2.20	1.80	1.80	1.80
Chur	1.60	1.60	2.20	1.80	1.70	1.80
Einsiedeln	1.60	1.50	2.20	1.80	1.80	1.60
Erftfeld	1.70	1.50	2.10	1.80	—	1.70
Frauenfeld	1.70	1.50	2.10	1.80	1.70	1.70
Fribourg	1.50	1.50	1.60	1.70	1.60	1.70
Glarus	1.70	—	2.20	1.70	1.70	1.60
Herisau	1.70	—	2.20	1.80	—	—
Lausanne	1.80	1.70	2.00	—	2.00	—
Langenthal	1.40	2.00	1.60	1.60	—	—
Locle	1.60	—	1.80	2.00	2.00	1.80
Neuenburg	1.80	1.60	2.00	2.00	2.00	1.80
Olten	1.80	1.80	2.00	1.80	1.80	1.80
Schaffhausen	1.70	1.60	2.20	1.80	2.00	1.80
Solothurn	1.60	1.50	2.00	1.80	2.00	1.80
St. Gallen	1.70	—	2.00	1.80	1.80	1.80
Thun	1.60	1.50	1.80	1.80	1.80	1.60
Winterthur	1.70	1.60	2.20	2.00	2.00	1.80
Zug	1.60	—	2.20	1.70	2.00	1.60
Zürich	1.70	—	2.20	2.00	1.80	—

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

CIGAREN

MAX OETTINGER, BASEL

CIGARETTEN

## Zu verkaufen.

In grösserer Stadt der Ostschweiz ist die erste Gasthof, eingetretener Familienverhältnisse halber, baldmöglichst zu verkaufen. Altrenommiertes, weithin bekanntes Jahresgeschäft, mit Fr. 125 bis 135 mille Umsatz. Preis Fr. 370,000. Anzahlung Fr. 60-70,000. — Brandversicherung Fr. 310,000. Offerten unter Chiffre H 1737 W an Haasenstein & Vogler, Winterthur.

WOLF & WEISS, ZÜRICH

liefern:

Personen-Waagen

mit und ohne Billeddruck-Apparat.

Ferner: 2500 H 3297 Z

Speise-Aufzüge, Kaffeeröstmaschinen, Fleischschneidmaschinen, Wäscherei-Einrichtungen.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von nach London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Kaffee

Campinas, reinnehmend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.

blau sup. extra „ —.70 „ „

Perl-Kaffee „ —.80 „ „

Java, gelb „ —.85 „ „

Blau-Java, Porto Rico etc. „ —.90 bis 1.20 „ „

Mokka, arabisch u. abessinisch „ 1. — bis 1.30 „ „

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

1893 aus Kautschuk und Metall

M. MEMMEL SOHN, BASEL

Katalog franko an Jedermann

Bronze-Medaille f. Kautschukstempel & Typen Schweiz. Landesausstellung Genf 1896

Patent + Nr. 1227 für Stempel- u. Typenhalter

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1<sup>re</sup> ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

SEPT MÉDAILLES D'OR ET ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: L. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Institution Briod & Gubler, Chailly sur Lausanne. (750 L.)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfähige, Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Hotel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein Hotel ersten Ranges zu verkaufen, dessen Besitzer sich von den Geschäften zurückziehen will. Dieses Hotel besitzt eine alte und gute Kundschaft. Das Erdgeschoss könnte für ein Café-Brasserie und Restaurant eingerichtet werden. Ernsthaftem Käufer wäre Erfolg gesichert. Barzahlung Fr. 100,000.

2061 H7398L

Allamand, Notar, Lausanne.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statuten-gemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landesanstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150-700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H 1396 Z)

1837 Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Sauerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/ oder 50/ Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich, Kappelerstrasse 15.

1931